

Der Internationale Tierschutzverein Grenzenlos e.V. ist 10 Jahre alt

Gegründet 2001 in Schwarmstedt hat der ITV Grenzenlos bis heute in vielen europäischen Ländern die oft desolate und Abscheu erregende Situation für Hunde und Katzen verbessern können. Durch Kastrationsaktionen für Streuner und Hunde, die einen Besitzer haben, wurde nicht nur die Zahl der auf der Straße lebenden Tiere reduziert. Es wurde in der Bevölkerung auch die Einsicht vermittelt, dass es nicht akzeptabel ist, wenn die eigenen Tiere ständig Nachwuchs gebären, der dann auf grausame Weise „entsorgt“ wird. Besonders erfolgreich war der ITV Grenzenlos auf der Insel **Menorca**, in **Südportugal**, auf **Malta**, in **Kosice / Slowakei** und – als Unterstützung des von Robert Smith geförderten Kastrationsprojekt in der Region von **Bihor / Rumänien** (s. nähere Einzelheiten zu den Projekten in www.itvgrenzenlos.de).

Heute hat sich der Tierschutz in diesen Gebieten etabliert und wird sowohl von aktiven örtlichen Tierschutzvereinen als auch von den zuständigen Politikern gefördert.

Natürlich gab es auch Fehlschläge. In Italien und besonders in Istanbul, wo der ITV Grenzenlos mit großem Engagement den Hilferufen von Tierschützern gefolgt war, scheiterten alle Bemühungen, den zahlreichen ausgesetzten, misshandelten und von Menschen in riesigen Todeslagern eingepferchten Hunden durch Verbesserungen ihrer Lebensbedingungen zu helfen, an der Uneinsichtigkeit und Borniertheit der Behörden und Politiker.

Hier kann kein einzelner Tierschutzverein helfen! Hier bedarf es übergreifender europäischer rechtsverbindlicher Lösungen verbunden mit Sanktionen sowie finanzielle Starthilfen, um Tierschutz „gesellschaftsfähig“ zu machen. Die Not aller Tiere in Europa ist groß und ihre Ausbeutung und Verachtung durch den Menschen unerträglich geworden.

Als wir erfuhren, dass in der Ukraine, wo im nächsten Sommer die Fußball-Europa-Meisterschaften ausgetragen werden sollen, die Bürgermeister der betr. Städte Streunerhunde auf brutalste Art und Weise zu töten begannen, Hunde lebendig ins Feuer werfen lassen, waren wir von Entsetzen gepackt. Wir protestieren, bieten Hilfe für die Tiere an – stehen aber machtlos vor einer Mauer der Ignoranz und Gewalt. Der ITV Grenzenlos hat Kontakt zur UEFA und einem Tierschutzverein in Charkow, einem der Austragungsorte, aufgenommen, um den Amoklauf der Politiker gegen die Streuner zu stoppen. Die Situation ist chaotisch. Mitglieder des ITV Grenzenlos werden auf Bitten des örtlichen Tierschutzvereins noch im November d. J. nach Charkow fahren, um einen Eindruck zu gewinnen, wie geholfen werden kann.

Von Beginn an – seit 2001 – konnten durch den ITV Grenzenlos viele Hunde von den verschiedenen europäischen Partnern nach Deutschland vermittelt

werden. Diese Hilfeleistung ist in der letzten Zeit mangels ausreichender Pflegestellen und Interessenten für die Hunde stark rückläufig. Es sind außerdem zahlreiche Tierschützer auf die Notlagen der Tiere in Süd- und Osteuropa aufmerksam geworden. Alle wollen Tiere durch ihren Transport nach Deutschland retten. Dadurch bessert sich leider die miserable Situation für die Zurückgebliebenen in keiner Weise.

Der ITV Grenzenlos wird die Projektarbeit auch zugunsten anderer Tiere, die Not leiden und gequält werden, so weit wir können und gemeinsam mit Gleichgesinnten verstärken. Dafür brauchen wir die Unterstützung vieler Tierfreunde.

Für die bisherige Mitwirkung unserer Mitglieder und dem ITV Grenzenlos nahe stehender Tierliebhaber sagen wir herzlichen Dank.

**Dr. Helga Körnig, Vorsitzende des
ITV Grenzenlos
Schwarmstedt**

Tel.: 05071 – 4126

**email: itvgrenzenlos@web.de
www.itvgrenzenlos.de**